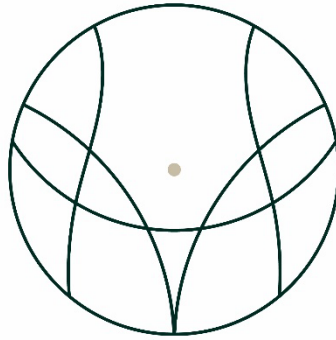


INFORMATION IN DER SCHWANGERSCHAFT



DIE PRAXIS FÜR
FRAUENHEILKUNDE
GEBURTSHILFE
PRÄNATALDIAGNOSTIK

DR. RALPH GALLINAT

SCREENING AUF TOXOPLASMOSE-INFEKTION

DR. RALPH GALLINAT
ANGELA CASPARI (angest. Ärztin)
DR. DANIELA LINDER (angest. Ärztin)

TELEFON 08221-1363
WWW.DR-GALLINAT.DE
INFO@DR-GALLINAT.DE

PRAXIS GÜNZBURG
Am Stadtbach 19
89312 Günzburg

PRAXIS ICHENHAUSEN
Marktstraße 21
89335 Ichenhausen



Die Toxoplasmose-Infektion ist weltweit verbreitet. Kommt es während der Schwangerschaft zu einer Infektion mit dem Erreger *Toxoplasma gondii*, kann eine Übertragung auf das Ungeborene stattfinden und zur Fehlgeburt oder zu schweren Schädigungen des Kindes führen (z.B. Verkalkungen im Gehirn, Krampfanfällen, Wasserkopf oder Blindheit).

Das Risiko, dass die Infektion von der Mutter auf das ungeborene Kind übertragen wird, ist in der Frühschwangerschaft geringer als im 2. oder 3. Drittel der Schwangerschaft. Eine früher durchgemachte Infektion stellt einen Schutz (Immunität) für das Ungeborene dar. Diese Immunität ist aber nur bei 30% aller Frauen im gebärfähigen Alter vorhanden.

Toxoplasma-Erreger werden im Katzen- oder Nagetierkot ausgeschieden und sind erst nach einer 2-4-tägigen Reifungsphase des Erregers ansteckend. Erfolgt dann ein Kontakt der Schleimhäute (bei Reinigung der Katzentoilette, bei der Gartenarbeit, ungewaschenen Nahrungsmitteln (Salat, erdnahes Gemüse, Beeren- oder Fallobst)) ist eine Infektion möglich. Ein weiterer Übertragungsweg ist der Verzehr von rohen Fleisch- und Wurstwaren.

Die Erkrankung verläuft bei gesunden Erwachsenen zu 90 % ohne verdächtige klinische Symptome; ansonsten mit grippeähnlichen Symptomen wie Fieber, Kopfschmerzen, Müdigkeit, Muskel- und Gliederschmerzen oder Lymphknotenschwellung.

Durch eine Blutuntersuchung zu Beginn der Schwangerschaft kann festgestellt werden, ob bei Ihnen eine Immunität für Toxoplasmose besteht.

Mit Verlaufskontrollen alle 8 Wochen kann eine Erstinfektion während der Schwangerschaft und damit eine Gefährdung des Ungeborenen ausgeschlossen werden.

Bei Feststellung einer akuten Toxoplasma-Infektion wird eine für das jeweilige Schwangerschaftsalter geeignete Therapie empfohlen.

Verhalten bei unbekannter oder fehlender Immunität:

- Fleisch- und Wurstwaren nur gekocht oder gut durchgebraten verzehren
- Salat, Obst und Gemüse gründlich waschen
- Rohmilch (-produkte) meiden
- Händewaschen nach Katzenkontakt – Katzentoilette reinigt der Partner
- Gartenarbeit mit schützenden Handschuhen